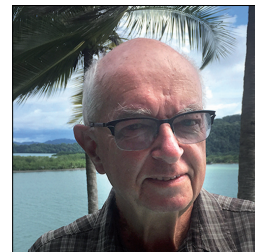


Liebe Regenwaldfreundinnen, liebe Regenwaldfreunde!

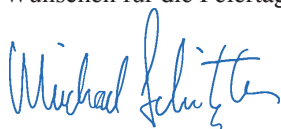
Unser Aufruf in den letzten Regenwald-Nachrichten war erfolgreich! Mit Hilfe Ihrer Spenden konnten wir die Anstellung von vier Wildhütern bis Ende 2015 sichern und hoffen, dies auch für 2016 tun zu können. Über die wichtige Arbeit der Wildhüter lesen Sie auf Seite 3. Leider konnten wir 2015 kein Grundstück kaufen, denn unsere Spendeneinnahmen sind seit 2012 um 60% zurückgegangen! Durch einen einzigen Grundkauf hätten wir das gesamte Quellgebiet des Rio Esquinas im biologischen Korridor schützen können, doch leider fehlen uns dazu etwa 250.000 Euro....



In Costa Rica war bisher ich alleine für die Kommunikation mit Grundbesitzern, Anwälten und NGOs, mit der Parkverwaltung und dem Umweltministerium zuständig und trug die alleinige Verantwortung für die ordnungsgemäße Verwaltung der Spenden. Bei jedem meiner Aufenthalte in Costa Rica verbringe ich unzählige Stunden in Verhandlungen mit Bauern, Wildhütern, Wilderern, Buchhaltern, Bankangestellten und Behörden. Nach fast einem Vierteljahrhundert möchte ich meine Aufgaben in Costa Rica reduzieren. Gemeinsam mit der Tropenstation La Gamba arbeite ich an einer Lösung für die Zukunft, die unsere Projekte in Costa Rica dauerhaft sichern und mich dennoch persönlich entlasten würden. Mehr darüber auf der nächsten Seite.

Freilich können wir diese Projekte ohne Spendengelder nicht fortführen. Ich stehe dem Verein Regenwald der Österreicher weiterhin als Obmann zur Verfügung und hoffe auf Ihre treue Unterstützung.

Mit den besten Wünschen für die Feiertage und das kommende Jahr,



Prof. Michael Schnitzler (Obmann)
Verein Regenwald der Österreicher

*Nur mit Ihrer Hilfe können wir
unsere Projekte weiterführen!*



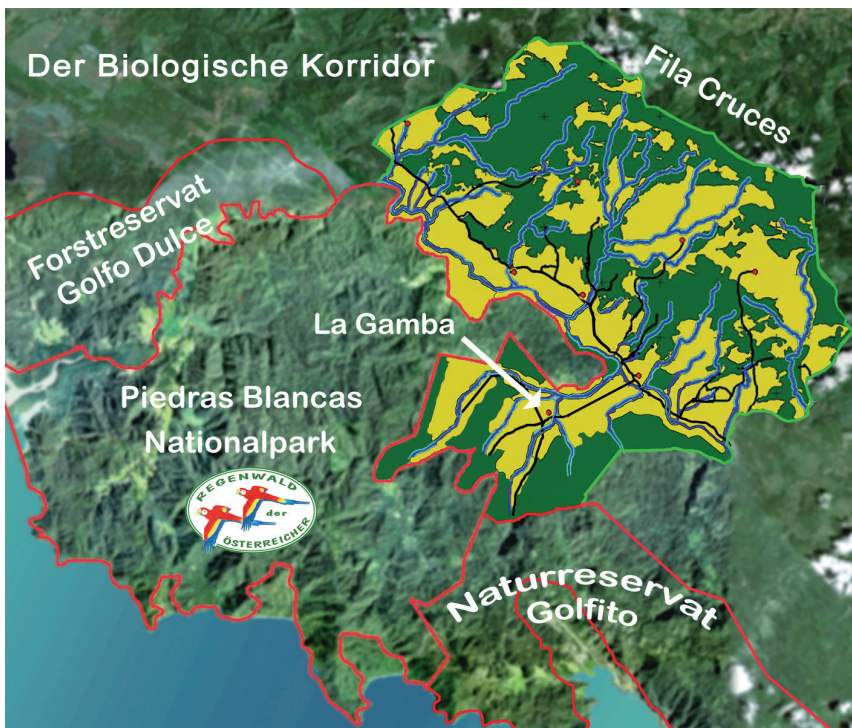
Tausende ÖsterreicherInnen haben dazu beigetragen, diesen unberührten tropischen Tieflandregenwald vor der Zerstörung durch Holzfäller zu retten. Hier leben noch Jaguare, Ozelots und vier Affenarten, hier wachsen 140 verschiedene Baumarten auf einem einzigen Hektar. Wir konnten seit 1992 mehr als 40 Quadratkilometer des Esquinas-Regenwaldes in den Nationalpark Piedras Blancas eingliedern und wenden uns jetzt dem Kauf von Wald und Weiden außerhalb des Nationalparks zu. Das Ziel ist es, einen biologischen Korridor zwischen bestehenden Wäldern zu bilden und dadurch die Vergrößerung des Lebensraumes von Tieren und Pflanzen zu ermöglichen.

Weiterführung der Wiederbewaldungen durch die Tropenstation La Gamba

Seit der Esquinas-Regenwald als nicht mehr gefährdet eingestuft wird und unser Verein daher keine Grundstücke mehr im Nationalpark kauft, haben sich unsere Bemühungen auf den Kauf und die Wiederbewaldung von Grundstücken im biologischen Korridor außerhalb des Parks konzentriert. Obwohl die Tropenstation La Gamba Initiator des Korridorprojektes war und seit 2009 dort Aufforstungen und wissenschaftliche Projekte durchführt, blieb unser Verein bis jetzt Besitzer der Grundstücke. Es erschien uns aber sinnvoller, wenn jene Fincas, die bereits das Ziel zahlreicher Forschungsarbeiten gewesen sind und auf denen Langzeitprojekte stattfinden, in den Besitz der Tropenstation übergehen würden. Diese soll künftig anstatt Michael Schnitzler für Verhandlungen, Grundkäufe und Wiederbewaldungen allein verantwortlich sein.

Diesbezügliche Gespräche mit der Universität Wien und dem Verein zur Förderung der Tropenstation wurden bereits eingeleitet. Für Sie, liebe RegenwaldfreundInnen, ändert sich dadurch nichts, denn Ihre Spenden werden zweckgebunden an die Tropenstation weiter geleitet. Bitte lassen Sie uns nicht im Stich, denn die Vergrößerung des biologischen Korridors hängt allein von Ihnen und Ihrer Spendenbereitschaft ab.

Dieser Gallinazo-Baum im Bild rechts auf der wiederbewaldeten Finca Ovelio, ist in nur zwei Jahren 7 Meter gewachsen!



Der biologische Korridor soll das Gebiet zwischen der 1700m hohen Fila Cruces und dem Regenwald der Österreicher verbinden. Bestehende Waldinseln sollen durch Landkäufe geschützt werden, dazwischen soll Weideland mit Regenwaldbäumen aufgeforstet werden. Helfen Sie uns und der Tropenstation, dieses kostspielige und ehrgeizige Projekt zu verwirklichen!



StudentInnen und VolontärInnen pflanzen Bäume auf der Finca Amable in La Gamba.



Die Baumschule auf der Finca Modelo in La Gamba

Die Tropenstation La Gamba



Der Regenwald ist immer ein begehrtes Studienziel für naturwissenschaftliche Forschungsrichtungen. Die Tropenstation La Gamba wurde 1993 vom Verein Regenwald der Österreicher ins Leben gerufen und hat sich dank des Einsatzes von Wiener Biologen zu einer leistungsfähigen Forschungsstation von internationalem Ruf entwickelt. Seit 2006 wird die Station vom Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba geführt, dessen Vorstand u.a. aus Professoren der Universität Wien besteht.

Die Tropenstation bietet Basis und Ausstattung für wissenschaftliche Feldarbeiten. Sie bietet Infrastruktur für die Beherbergung von Studierenden- und Forschergruppen im Rahmen von Lehr- und Forschungstätigkeiten sowie wissenschaftlichen Workshops. Projekte zur Wiederbewaldung von Waldflächen und zur

Verbindung isolierter Waldgebiete zählen neben der Förderung von Forschung und Lehre und der Unterstützung der Anliegen und Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung zu den wichtigsten Aufgaben der Station. Die Tropenstation ist aus der Forschungslandschaft im Bereich der Tropenbiologie nicht mehr wegzudenken und ist als Bestandteil der Universität Wien gesichert.

Unsere vier Wildhüter schützen den Regenwald der Österreicher

2015 konnten wir mit Ihrer Hilfe die Gehälter für vier Wildhüter im Regenwald der Österreicher bezahlen. Es sind dies Olger Jarquín Concepción und Oldemar Arias Nieto (Patrouillen im Wald), Johana Obando Castillo (Stationsvorstand in La Gamba) und Luis Navarro Perez (Küsten- und Flussbewachung mit Boot). In La Gamba versehen jetzt wieder neun Wildhüter ihren Dienst.

Die Hauptaufgabe der „guardaparques“ ist die Bekämpfung illegaler Aktivitäten wie Jagen, Handel mit geraubten Jungtieren, Holzfällen, Fischen an der Küste, Verschmutzung und Vergiftung der Flüsse, Goldwäscherei oder Eindringen illegaler Siedler. Im ersten Halbjahr 2015 zählte man 338 Einsätze zu Land und Wasser und 34 Anzeigen von Umweltdelikten. Außerdem sind Wildhüter für die Instandhaltung von Wegen, Gebäuden und Parkgrenzen zuständig.

Das monatliche Bruttogehalt eines Wildhüters beträgt inklusive Administration durch die Fundación Corcovado, Zulagen, Sozial-, Kranken- und Unfallversicherung CRC 656.900,72 oder umgerechnet 1.100 Euro. Wir benötigen demnach etwa 53.000 Euro, um vier Wildhüter für das Jahr 2016 zu bezahlen und bitten dringend um Ihre Hilfe!



*Wildhüter mit beschlagnahmtem
Purpurholzbaum*



Michael Schnitzler mit Wildhütern



*Ein vom Aussterben bedrohter
Jaguar*

Regenwald der Österreicher für Backpacker

Die ehemalige Managerin der Esquinas Lodge, Ana Catalina Torres, hat heuer eine Bed and Breakfast Herberge direkt am Meer in der Bucht von Golfito eröffnet. Vom Hostal del Mar aus können Sie Tagesausflüge in den Regenwald der Österreicher unternehmen und zahlen trotzdem nur 20 - 25 USD p.P. und Nacht inkl. Frühstück.

Homepage: <http://hostaldelmargolfito.com/de/>



Waldschutz-Klimaschutz Urkunden und Tierschutz-Urkunden sind ein ökologisch sinnvolles Geschenk. Wir schicken Ihnen die Urkunden zuverlässig vor Weihnachten. Bestellungen telefonisch unter 0043 1 4701935 oder online unter <http://www.regenwald.at/bestellschein>.

Esquinas Lodge im neuen Glanz



Julia und Fernando

Während der touristenarmen Nachsaison wurde die Esquinas Rainforest Lodge unter der tüchtigen Leitung des neuen Managerehepaares Julia Wurth und Fernando Barrantes von Grund auf renoviert. In jedem Zimmer wurden morsche Holzbretter und defekte Stromleitungen ausgewechselt, die Dächer wurden repariert und neu gestrichen. Im Haupthaus wurde die Rezeption neu gebaut und einige Wände und Decken ausgewechselt. Die Küche bekam einen neuen Boden, gekachelte Wände und Möbel aus rostfreiem Stahl.

Im Garten wurden viele Bäume und Sträucher ausgelichtet und der fast zugewachsene See von invasiven Gras befreit. Gäste können sich in einem überdachten Pavillon mitten im See aufhalten und viele Vogelarten, Kaimane und Schildkröten beobachten. Der Obst- und Gemüsegarten versorgt die Küche mit Limonen, Bananen, Sternfrüchten, Baumtomaten, Maniok, Ananas, Papayas u.v.m.

Besuchen Sie uns im Web unter www.esquinaslodge.com und auf Facebook.

Costa Rica Reise 2016 mit komplett neuer Route

Hunderte unserer SpenderInnen nahmen schon an einer Costa Rica Reise teil und besuchten klassische Ziele wie Poás, Tortuguero oder Arenal. Viele von ihnen wollen wieder den Regenwald der Österreicher besuchen, aber sie möchten auch Gebiete von Costa Rica kennenlernen, in denen sie noch nicht waren. Daher plant Michael Schnitzler für November 2016 eine spannende Reise, die zum ersten Mal in den Norden und Nordwesten des Landes führt. Ziele sind der Rio San Carlos, die vulkanischen Nationalparks Tenorio und Rincón de la Vieja, der Nebelwald von Monteverde und der türkisblaue Rio Celeste. Vier Nächte in der Esquinas Lodge sind eingeplant, sowie zwei Tage im tierreichen Corcovado Nationalpark auf der Halbinsel Osa. Detailprogramm und Preise stehen Anfang 2016 fest. Auskunft und Buchung: Anita Scharf, Verkehrsbüro-Ruefa Reisen, Währinger Straße 121, 1180 Wien, Tel.: +43/1/406 15 79-13, E-Mail: anita.scharf@ruefa.at



Der Celeste Wasserfall - noch ein Geheimtipp!

Naturreise mit botanischem Schwerpunkt

Unsere Freunde von der Tropenstation organisieren seit Jahren Costa Rica Reisen für Naturfreunde, die neben vielen Höhepunkten auch einen 5-tägigen Aufenthalt im Regenwald der Österreicher inkludieren. Termin: 15.-31. Juli 2016. Info und Programm bei:

www.naturreisen.at

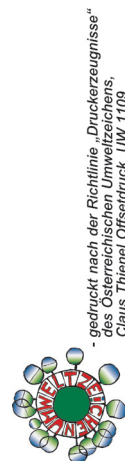
Impressum: Regenwald-Nachrichten 11/2015

Herausgeber und Medieninhaber: Verein Regenwald der Österreicher (Verein zur Förderung der Rettung des Esquinas-Regenwaldes in Costa Rica, ZVR-Nr. 144799242); Hadrawagasse 16, 1220 Wien.

Redaktion: Prof. Michael Schnitzler; Fotos: © Regenwald der Österreicher;

© 2015 Regenwald der Österreicher. Alle Rechte vorbehalten. DVR: 0741515 Österreichische Post AG / Sponsoring.Post 03Z035238 S

Abs.: Regenwald d.Ö., Hadrawagasse 16, 1220 Wien



Meine Spende für den Regenwald der Österreicher.

Ihre Spende ist gemäß § 4a, Abs 2Z3 lit d und e EStG, Registrierungsnr. NT 2243 steuerlich absetzbar!